

## **Bericht aus dem Pastoralausschuss (September 2021)**

Die Pfarreiwerdung ist ein Schwerpunkt der Arbeit des Pastoralausschusses. In der letzten Sitzung wurde zunächst ein Fazit der Auftaktveranstaltung am 3. Juli gezogen. Es gab viele positive Rückmeldungen, und viele Gemeindemitglieder waren vertreten und brachten sich ein. Alle Gemeinden waren vertreten. Kritik gab es von einigen wenigen, die nicht ausreichend Beachtung fanden, aber auch diese Gruppe bringt sich weiterhin ein. Die Projektgruppen, die die verschiedenen Themen der Pfarreiwerdung bearbeiten, haben ihre Arbeit begonnen. Auch hier sind alle Pfarreien vertreten. Über die Ergebnisse der Gruppen werden wir regelmäßig berichten. Bis zum nächsten Sommer wird ein Entwurf der Gründungsvereinbarung fertig sein.

Aus den Rückmeldungen während der Auftakt-Veranstaltung wurde das **unten stehende Gebet** für das Gelingen der Pfarreiwerdung gestaltet.

Die Planungen für die Organisation der Pfarrbüros in der zukünftigen Pfarrei haben ebenfalls begonnen, näheres wird demnächst berichtet.

Ein weiteres Thema ist die Schaffung einer Sozialarbeiterstelle für die zukünftige Pfarrei. Hierbei handelt es sich um eine neue Stelle für das Pastoralteam, die nicht durch eine Theologin oder einen Theologen besetzt wird, sondern durch eine Person mit sozialwissenschaftlicher Ausbildung. Dadurch wird das Pastoralteam zu einem sog. „multiprofessionellen Team“. Diese Person wird in einem Projekt eingesetzt, das die zukünftige Pfarrei gemeinsam mit dem Bezirks-Caritasverband durchführt. Bei diesem Projekt soll in einem Gebiet unseres Pastoralen Raumes, wahrscheinlich in Eschborn, Kirchenentwicklung und Sozialarbeit verknüpft werden.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie wurde auch über die Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste gesprochen. Wahrscheinlich wird es, wie im letzten Jahr, wieder unterschiedliche Angebote wie Stationsgottesdienste, Gottesdienste im Freien und Gottesdienste in den Kirchen geben.

Weiterhin wurde darüber gesprochen, wie wir den vom Hochwasser in der Eifel betroffenen Menschen und auch den Menschen in anderen aktuellen Notlagen helfen können. Hierbei werden verschiedenen Ideen weiterverfolgt.

Aktuelle Informationen erhalten sie in den Pfarrbriefen und über unsere Internetseiten.

Dr. Frank Wiesemann